

Pressemitteilung

Jahreshauptversammlung am 29.06.2007 des Skiverbandes Oberfranken zeugt vom Willen zur Erneuerung

Dem Erneuerungsgedanken entsprechend fand die Jahreshauptversammlung im beeindruckenden Neubau des Vereinsheims des TSV Tettau statt.

„ Auf den besten Winter folgte der schlechteste Winter meiner Erinnerungsfähigkeit,“ so Rolf Feuchtenberger, seit einem Jahr erster Vorsitzender des Skiverbandes Oberfranken, im Hinblick auf die Wettersituation des Winters 2006/07.

Dieser mussten viele Wettkämpfe geopfert werden, Zeit blieb zumindest fürs Pläne schmieden und dem anschließenden Ausarbeiten der neuen Ideen.

Die Gründung eines Fördervereins „ProSport Oberfranken“, zur finanziellen Unterstützung der Sportlerförderung, heißt z.B. eine der neuen Ideen des SVO. Auf der Suche nach Zustimmung und Mitstreitern muss jede Chance für unsere oberfränkischen Talente genutzt werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft ist dabei genauso selbstverständlich wie der Effekt der Rückkopplung, der durch erfolgreiche Sportler in Ihre oberfränkische Heimat besteht.

Das Wort Talent gibt dann auch das Stichwort für ein Projekt, dessen Grundidee vom Bischofsgrüner Bürgermeister Stephan Unglaub und seinen Bischofsgrüner Mitstreitern stammt und nicht nur allein durch seinen Modulcharakter überzeugen kann.

In diesem Sog und weiterhin federführend durch Stephan Unglaub wurde dieses Konzept auf die leistungssportlichen Bedürfnisse des SVO entsprechend zugeschnitten.

Das Ergebnis stundenlanger Nacharbeit mit dem Titel, Region der Jugend – dem Talent eine Chance, wurde den Vertretern der angeschlossenen Vereine des SVO nun erstmals vorgestellt.

Anfang Juli findet durch Vertreter des Bayerischen- und Deutschen Skiverbandes eine Beurteilung an den Trainingsstätten im Fichtelgebirge statt. Dieser Termin ist dann Chance und Nagelprobe zugleich, wird sich doch spätestens im Anschluss daran zeigen, welche Sanierungsideen und dringend anstehende Neubauten von Trainingsanlagen sich in kürzester Zeit durch die Freigabe der dafür notwendigen finanziellen Mittel verwirklichen lassen. Die fertigen Pläne liegen nicht nur für ein Projekt seit langem vor und warten nur noch auf ihre Umsetzung.

Inhalt des Konzepts sind jedoch nicht nur bauliche Forder- und Förderungen, sondern auch Trainersituationen, Beförderungsmöglichkeiten, Installation von Partnerschulen des Sports, etc..

Die Berichte der Sportwarte, Trainer und Funktionäre der Fachreferate können diese Forderungen nur unterstreichen, zeugen jedoch trotz aller Schwierigkeiten von einem hohen Leistungsstand, den es weiterhin auszubauen gilt.

Dem Skiverband Oberfranken sind aktuell 104 Vereine mit insgesamt 9500 Mitgliedern angeschlossenen. Eine stattliche Zahl die zunächst auch von den vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Ihren langjährigen und erfahrenen Funktionären zeugt.

Vier von denen, die seit Jahrzehnten mit unermüdlichen Einsatz für den Skisport Freizeit und Energie aufbringen wurden mit hohen Auszeichnungen des Bayerischen- und Deutschen Skiverbandes bedacht.

Geehrt wurden vom 1. Vorsitzenden Rolf Feuchtenberger (Mitte), Erich Schill (TS Arzberg). Er erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Schatzmeister den Ehrenbrief des Bayerischen Skiverbandes und der nach 23 Jahren ausscheidende Ausbildungsreferent alpin Reinhard Lang (SV Hof) die silberne Ehrennadel des Deutschen Skiverbandes.

In Abwesenheit wurden auch noch Skisprungtrainer Günter Göllner (WSV Warmensteinach) mit dem Ehrenbrief des BSV und Biathlontrainer Kurt Saar (SC Neubau) mit der silbernen Ehrennadel des DSV ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch !

S.G.